

Vergütung

Die Ausbildungsvergütung beträgt ab dem 01.02.2025 brutto monatlich ca.:

- im ersten Ausbildungsjahr: 1240 €*
• im zweiten Ausbildungsjahr: 1290 €*
• im dritten Ausbildungsjahr: 1340 €*
* die angegebenen Beträge dienen der Orientierung

Wir bieten:

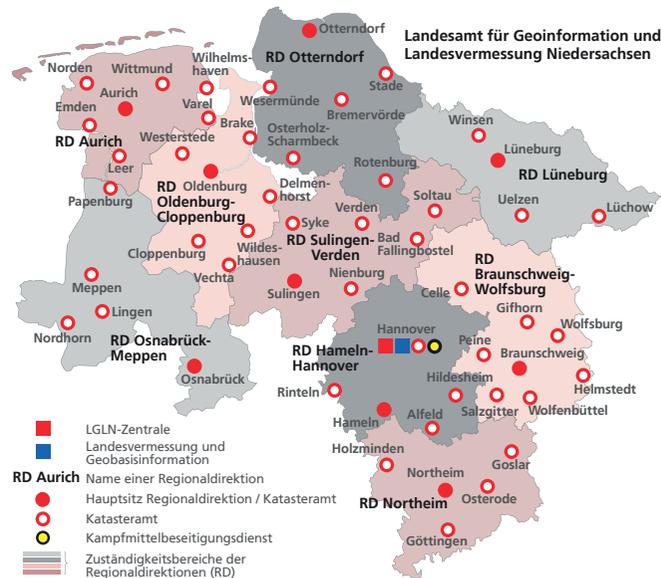
- zukunftsorientierte Ausbildung in einer dynamischen Verwaltung,
- Intensive Begleitung während der internen und externen Ausbildungsabschnitte,
- Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Themas für den betrieblichen Auftrag (Abschlussarbeit),
- Aussichten auf eine Weiterbeschäftigung im LGLN bei gutem Abschluss der Ausbildung,
- moderne technische Ausstattung,
- moderne Informationstechnologie,
- Mitarbeit in einem innovativen Team.

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Das LGLN bildet für den eigenen Bedarf aus und hat Interesse daran, seine ausgebildeten Fachkräfte zu übernehmen – es bestehen daher Aussichten auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit spannenden Aufgaben und zielgerichteten Fortbildungsangeboten beim LGLN. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten bietet ein Studium im Bereich der Geodäsie, Geomatik oder Geoinformatik, das unter Voraussetzungen vom LGLN im Rahmen eines dualen Studiums gefördert wird.

Hier bilden wir aus:

- Regionaldirektion Aurich
- Regionaldirektion Braunschweig-Wolfsburg
- Regionaldirektion Hameln-Hannover
- Regionaldirektion Lüneburg
- Regionaldirektion Northeim
- Regionaldirektion Oldenburg-Cloppenburg
- Regionaldirektion Osnabrück-Meppen
- Regionaldirektion Otterndorf
- Regionaldirektion Sulingen-Verden



©LGLN

Arbeitgeber Niedersachsen

Sicher.

Vermessungstechniker/in (m/w/d)

Ein Beruf nach Maß

Alle weiteren Infos zu Ausbildung und Karriere auf www.lgln-karriere.de und www.lgln.de



Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen

www.lgln.de



Lgln_official



Niedersachsen

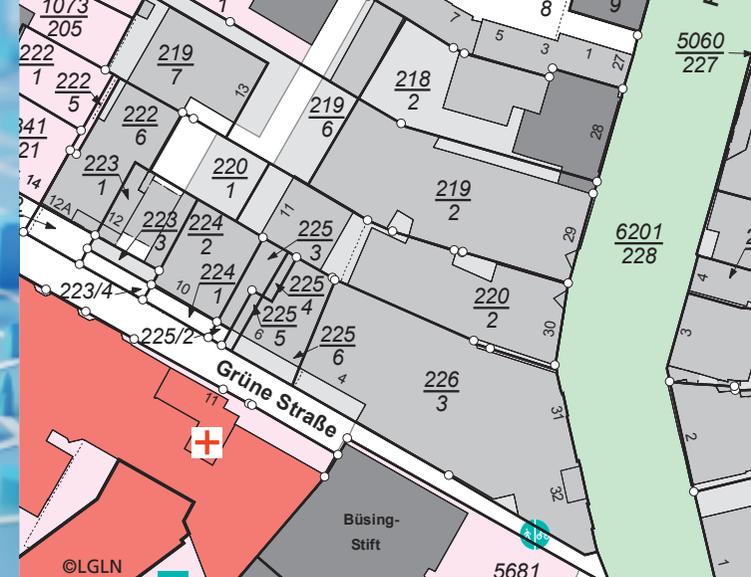
03 – 2024



©LGLN



©AdobeStock_666841026_pinkrabbitt



©LGLN

Vermessungstechnik

Höher, länger und weiter – um millimetergenau zu wissen wie groß, wie lang und wie breit ein Grundstück, wie hoch ein Gelände oder auch ein ganzer Berg ist, braucht die Welt Menschen, die gerne alles gründlich messen, untersuchen und in digitalen Karten dokumentieren.

Wenn du Interesse an Karten und Plänen hast und dich interessierst, wie z. B. ein Bauvorhaben beginnt und Daten dafür zusammengetragen werden, ist die Ausbildung zum/zur Vermessungstechniker/in (m/w/d) genau das Richtige für dich.

Du solltest allerdings nicht nur gern mit dem Maßband Dinge ausmessen, sondern auch in Mathematik und im Recherchieren ein helles Köpfchen sein. Denn vor fast jeder Vermessung müssen erstmal alle früheren Vermessungsergebnisse zusammen gestellt werden, damit der Messtrupp sie überprüfen und vervollständigen kann. Nach der Outdoorarbeit geht es dann ins Büro, wo die gesammelten Daten ausgewertet, gespeichert und weiterverarbeitet werden.

Wenn Präzision, räumliches Denken und Konzentration für dich kein Problem darstellen und du die Herausforderung im Gelände UND im Büro suchst, bewirb dich jetzt für die Ausbildung zum/zur Vermessungstechniker/in (m/w/d).

Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Berufsschule findet an ein bis zwei Tagen in der Woche statt. Der Unterricht ist sowohl fachlich als auch allgemeinbildend ausgerichtet.

Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres ist eine Zwischenprüfung abzulegen.

Die Qualifikation für den Beruf wird durch die bestandene Abschlussprüfung erworben. Werden während der Berufsausbildung besonders gute Leistungen erbracht, kann die Ausbildungszeit um 6 Monate verkürzt werden.

Voraussetzungen

Neben einem guten Schulabschluss sollten als Einstellungsvoraussetzungen mitgebracht werden:

- Gute Mathematikkenntnisse,
- Interesse an der Arbeit mit Karten und Plänen sowie der Umgang mit Computern,
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- Genauigkeit, Sorgfalt und Teamgeist.

Einsatzbereiche

Im öffentlichen Dienst sowie in der freien Wirtschaft werden Vermessungstechniker/-innen benötigt. Sie werden zum Beispiel eingesetzt in:

- Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder,
- Agrarstrukturverwaltungen der Länder: Flurneuordnungsbehörden,
- sonstigen Fachverwaltungen des Bundes und der Länder, z. B. Wasser- und Schifffahrts-, Straßenbauverwaltung,
- kommunalen Vermessungsämtern, Planungsämtern, Bauämtern, Liegenschaftsämtern,
- Büros der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure/-ingenieurinnen (ÖbVI),
- Vermessungs- und Liegenschaftsabteilungen großer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, z. B. Ver- und Entsorgungsunternehmen, Verkehrsunternehmen,
- Vermessungsbüros.

Bewerbungen

Bewerbungen sind frühzeitig an die Regionaldirektionen des LGLN zu richten, die zur Unterstützung der Einstellungsentscheidungen in aller Regel Eignungstests durchführen. Einstellungstermin ist der 01.08. jeden Jahres.